

- 3) s. Zurlaubiana AH 126/191 Anm. 2
 4) Die nächste gemeineidg. Tagsatzung fand vom 23. Mai bis 21. Juni 1709 in Baden statt, s. EA VI 2, 1510 (Nr. 688). Doch wurde damals besagtes Geschäft nicht behandelt, wohl aber an der am 7. Juli 1709 in Baden beginnenden Jahrrechnung, s. ebenda 1522 (Nr. 691) spez. 1540 tt. Stadt und Amt Zug sollte an beiden Tagsatzungen u.a. auch durch **Beat Jakob II.** Zurlauben vertreten sein.

Kopie - AH 126, 374

199

1709 März 1., Frauenfeld

A

SCHREIBEN¹ [VOM LANDVOGT IM THURGAU, JOHANN JAKOB ACHERMANN, AN
 BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH]

"Zu Gnädig Verlangter benachrichtung dessen, wass EW: G. Und W: mihr Under Vorgestrigem dato bey Einem Eigenes abgeschickten Leüffersbotten Zue insinuiieren beliebt², soll in schuldtgezimmender anthworth dennenselben Unverhalten lassen, wie dass hanns Jacob **Böschenstein** Wäber, Und hanns Caspar **Sulger**, beckh, beyde Meine Ambts angehörige von Stein [am Rhein]³ härwärts der bruggen [=Vorderbrugg] darumben allhäro bescheiden [- Obgenannte hatten wegen den umstrittenen Musterungen, welche der Landvogt in Stein am Rhein hatte vornehmen lassen, Verleumdungenen gegen letzteren ausgestossen -]⁴, Und constituiert worden, Umb Weillen selbige dem gehabten Vernemmen nach, und wie sie Ess Nun selbsten bekhennt, sich Vermessen haben, in der Jenigen Deposition, so Sie Zuo Stein im Kloster [St. Georg] Vor Einigen herren, Und in gegenwarth dess herren Statt=Underschreiber [von Zürich, Hans Ludwig] hirtzels [=Hirzel] über dass allhier Vorgegangne constitutum Newerdigen Thuen müssen, Zue Vermelden, Und so gar in die federen Zuegeben, ob hette Jch sie allhier mit allzue rauchen, Und Einer obrikheit [die VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - gemeint] sehr Unanständigen Worthen übergossen, Ja sie S.V. Bougres, oder Ketzern benennet. Wan nun ich ein sowohl Unverschampt allss falscherdichte Zuelag, gestalten dan mihr solche weder in meine gedanckhen aufgestigen, nach Jemals auss dem Mund geflossen, Nebet demme Mir alls Einer Obrikeith der Stylus, Weiss, Undt Manier mit denn Underthanen [des Thurgaus] iudicialiter Zue reden oder Zue handeln nicht Unbekanth ist, ... auff mihr nicht hab erliggen lassen Können, sollen, nach wollen; Allss Lasse E: G. Und W. Von selbst hochvernünfftig erwegen, und Ermessen, ob nit mehr dan billich, Ja Ohn Umbgänglichen Veranlasset worden seye, angeregte bö-

schenstein, Und Sulger hierumben Zue constituieren, Und selbige Zue befragen, Ob, Und Worumben Sie dergleichen Unwarhaft Undt schandliche Verleümbdungen, wordurch Jch hin und wider Ungemeiner Weiss Verschreit, Und Verschimpfet worden, Von mir ausszuegeben sich Underfangen, für dass ander aber von dissen Ehr Vergessnen Calumnianten Eine solch Zuelängliche Satisfaction Zue begehren, darauss gleichwollen die Ehrbare Welt hierüber mein Unschuldt, und Justification satsamlich Erheben, Und abnehmen möge; Nun haben dissere Zwey Verlümbder allbereith Vor allhiesigem Landtvogteyamt, und in gegenwärthikeith nach andere mehr Leüthen sothane Worth widerumb Zue sich genommen, Und in Jhren Ungeschickten Mundt Eingeschluckt, annehmens dan auch, weillen solch-Jhre aussag gar Zue offenbahr, Undt bekant worden, freyen, Ungezwungen willens Zue Meiner nachferneren Satisfaction Versprochen, Und an Eydts statt würckhlich angelobt, auff nechstkünfftigen Sonntag [den 3. März] Vor der gantzen Kirchen Gmeindt [der Pfarrei Burg] hierumben Offentlichen aberwandt und Wider Rueff Zue thuen⁵; Weillen demenach disses Eine Von der bekandt vertierenden Streitigkeit gantz independierende sach ist, so allein meinen Ehrlichen Nammen, Unnd dessen Rettung berühret, So habe dass dienstgehorsamliche Vertrawen, Zue E. G. Und W., Sie werden Sich hierab im geringsten nit alterieren, Villweniger der Meinung seyn, dass solch meiner Justification der Zuelängliche Weeg, und mittel abgeschniten werden sollen, wormit dero hohen Propension mich underdienst. Empfehle, und nebst Gotes allmögenden Schirmbs Erlassung mich fürbass bestätte Zue seyn ...".

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung: "B".

2) s. Zurlaubiana AH 126/198

3) Zürich hatte die Oberherrschaft in Stein am Rhein inne, s. HBLs VI 526f.

4) s. Zurlaubiana AH 126/191 Anm. 2

5) s. ebenda AH 126/192

Kopie, aus dem Besitz von **Beat Jakob II.** Zurlauben, dem Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug auf die Jahrrechnung vom Juli 1709 in Baden - AH 126, 375-376